

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 35

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geht. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Mithras AG., Schaffhausen.
Travex Holding AG., Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. 17 K des Kontrollbureaus für Gummibereifung des KIAA über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen.
Weisung der Sektion für Baustoffe des KIAA betreffend die Abgabe von Ziegelprodukten, Kalksandsteinen, Zementsteinen, Tuffsteinen usw. Instructions de la Section des matériaux de construction de l'OGIT concernant la livraison de produits de tuilerie, de briques en chaux et sable, de briques en ciment, de briques en tuf, etc. Istruzioni della Sezione dei materiali da costruzione dell'UGIL concernenti la vendita di laterizi, di mattoni silicio-calcarei (arenolite), di mattoni di cemento, di tufo, ecc.
Prescrizione N. 237 A/45 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi di vendita massimi dei sidri senz'alcool della raccolta 1944.
Handelsreisende. Voyageurs de commerce.
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Servizio postale con l'estero.
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweizerische Uebersetzungs-Transporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief für Fr. 2500, Ziffer 10, datiert den 22. April 1931 auf Grundbuch Nr. 996, «Brietäube», Willerzell-Einsiedeln, Vorgang Nr. 2245. Ursprünglicher Schuldner: August Fuchs, Willerzell.

Allfällige Inhaber des Schuldbriefes werden aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an, der Gerichtskanzlei Einsiedeln vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels gemäss Artikel 871 u. ff. ZGB. erfolgen wird. Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, hat innert Jahresfrist auf der Gerichtskanzlei Anzeige zu machen. (W 54¹)

Einsiedeln, den 7. Februar 1945. Bezirksgericht Einsiedeln.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 2921 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Hochdorf, lautend auf Karl Stocker, des Fridolin und der Barbara Meyer, von Gunzwil, in Perlen, haltend per 27. Februar 1931 Fr. 286.46;
2. Sparheft Nr. 3255 der obigen Bank, lautend auf Anton Schürmann, des Alois und der Anna Köpfl, von und in Römerswil, haltend per 26. April 1944 als erste Einlage Fr. 1500.

Die unbekannt Inhaber dieser Sparhefte werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten seit dieser Publikation bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (W 49¹)

Eschenbach, den 5. Februar 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:
J. Heim.

Der unbekannt Inhaber des Anteilscheines Nr. 637, vom 1. März 1936, zu Fr. 500, der Firma HOWEG, Einkaufsgesellschaft für das Hotel- und Wirtegewerbe, Grenchen, lautend auf den Namen Frau Anna Gurtner, Restaurant zur Linde, Habstetten (Bern), wird hiedurch öffentlich aufgefordert, denselben innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 440²)

Solothurn, den 7. Dezember 1944.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

La Pretura di Bellinzona diffida l'eventuale sconosciuto possessore del foglio principale della obbligazione debito ferroviario ticinese, 4%, serie XII, n° 386, di fr. 500, a produrre detto titolo alla Pretura stesso entro sei mesi dalla prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'annullamento.

Bellinzona, 26 gennaio 1945. (W 40³)

Per la Pretura: L. Bomio Confaglia, segretario-aggiunto.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom 9. Februar 1945 den Inhaberschuldbrief von Fr. 8000 im II. Rang, eingetragen auf der Liegenschaft Sektion VIII, Parzelle 1230, des Grundbuchs Basel, mit Wohnhaus «Im Heimatland» 56; Schuldner: Karl Pfeiffer-Kaltenbach, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (W 58)

Basel, 9. Februar 1945.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Februar 1945.

Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Firma Fritz Grob & Cie., Gips- & Stuccaturgeschäft, Drahtzugstr. 8, Zürich 8, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Dezember 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Fritz Grob & Co.», in Zürich. Die Stiftung gewährt vornehmlich Unterstützungen an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Angestellten oder Arbeiters oder seiner nächsten Verwandten. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Fritz Grob, von und in Zürich, Vorsitzender, und Max Siebenmann, von Aarau und Zürich, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Drahtzugstrasse 8, in Zürich 8, bei der Firma Fritz Grob & Co.

6. Februar 1945.

ELBO Elektro-Maschinen und Apparate AG., in Männedorf. Unter diesem Namen ist auf Grund der Statuten vom 24. Januar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Fabrikation von und den Handel mit elektrischen und verwandten Apparaten und Maschinen zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Otto Budliger-Erne, von Thalwil, in Zürich, Präsident; Adolf Hottinger, von und in Herrliberg, von Ernst Brunner, von Wald (Zürich), in Stäfa. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Brunnengasse.

6. Februar 1945.

Personalfürsorge-Stiftung der Oel- und Fettwerke «SAIS», in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. Januar 1945 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Oel- und Fettwerke «SAIS»», in Zürich, mit Zweigniederlassung in Horn (Thurgau), sowie deren Angehörige und Hinterbliebene in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Alfred Walter Gattiker, von Richterswil, in Zollikon, Präsident, Siegfried Grell, von Obermumpf (Aargau), in Küsnacht (Zürich), Sekretär, Dr. Edgar Amuat, von Pruntrut, in Zürich, und Emil Eisenbeiss, von und in Steinach (St. Gallen), weitere Mitglieder des Stiftungsrates, sowie Hermann Meier, von und in Zürich, Rechnungsführer (ausserhalb des Stiftungsrates), führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Seefeldstrasse 8, in Zürich 8, bei der Firma Oel- und Fettwerke «SAIS».

6. Februar 1945. Radioapparate usw.

Georg Soldenhoff, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Georg Rolf Soldenhoff-Mäder, von Zürich, in Zürich 10. Handel mit und Reparaturen von Radioapparaten und Verstärkern. Griesenerweg 19.

6. Februar 1945. Waren aller Art.

Albert Louis Zurrer, in Zürich (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1943, Seite 2046), Import und Export von und Handel mit Chemikalien. Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Vertretungen in Waren aller Art.

6. Februar 1945.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Compagnia Svizzera di Riassicurazioni), Aktiengesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1944, Seite 1582). Die Unterschriften von Direktor René Secretan und Subdirektor Charles Clement Calburn sind erloschen.

6. Februar 1945.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich (Compagnie Européenne Générale de Réassurances de Zurich), Aktiengesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1944, Seite 1813). Die Unterschriften von Direktor René Secretan und Subdirektor Charles Clement Calburn sind erloschen.

6. Februar 1945. Damenkleider.

Malsion Susanne, Schlatter, Müller & Schmid, in Zürich. Emmy Maria Schlatter, von Weiningen/Pfyn (Thurgau), in Zürich 4, Ottilia Ida Fidelia Müller, von Schmerikon (St. Gallen), in Zürich 6, und Gertrud Schmid, geborene Graf, von Kloten (Zürich) und Riggisberg (Bern), in Zürich 6, letztere mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1945 ihren Anfang nahm. Die drei Gesellschafterinnen führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern (Mass und Konfektion). Talstrasse 29.

6. Februar 1945. Gummi, Pneus, Fahrräder usw.

Jean Reusse, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jean Jules Reusse, von Corsier (Genf), in Zürich 8. Import und Export von sowie Handel en gros

mit Gummi, Gummiartikeln, Pneus, Fahrrädern sowie Bestandteilen und Werkzeugen für Fahrräder und Automobile; Vulkanisieranstalt. Seefeldstrasse 313.

6. Februar 1945.

Heizmaterial A.-G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1944, Seite 1621), Handel mit Brennstoffen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Januar 1945 wurden die Statuten revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Ernst Zuppinger ist nicht mehr Geschäftsführer; er führt aber weiterhin Kollektivunterschrift. Als Geschäftsführer wurde gewählt Karl Hinderling, von und in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift mit Ernst Zuppinger oder mit dem einzelunterschriftsberechtigten Verwaltungsrat Carl Küng.

6. Februar 1945.

Kunz & Weyeneth A.-G., Bankgeschäft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1940, Seite 2121). Gemäss Statutenänderung vom 26. Januar 1945 wird die Firma auch in französischer und englischer Sprache geführt, lautend Kunz & Weyeneth Banquiers S.A. (Kunz & Weyeneth Bankers Ltd.).

7. Februar 1945.

Fleischmann-Transport A.G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 20. April 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des Geschäftes der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Klara Fleischmann», Güter-Autotransporte, in Geroldswil, sowie den Erwerb und den Betrieb weiterer bestehender Transportunternehmen, welche im Sinne des Bundesbeschlusses (Eidgenössische Autotransportordnung) vom 30. September 1938 provisorisch oder definitiv konzessioniert sind. Es werden nur Fahrzeuge in Betrieb genommen, die vom Eidgenössischen Amt für Verkehr zur Ausführung gewerbmässiger Transporte bewilligt sind. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Betrieben beteiligen, mit solchen fusionieren oder in ein Kartellverhältnis zu solchen treten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von Frau Klara Fleischmann, von Altendorf, in Geroldswil, deren bisher unter der Firma «Klara Fleischmann», in Geroldswil, geführtes Transportgeschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1943, wonach die Aktiven Fr. 49 188.16 und die Passiven Fr. 1 418.65 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 47 000 und wird getilgt durch Hingabe von 94 voll liberierten Gesellschaftsaktien. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Klara Fleischmann, geb. Meier, von Altendorf (Schwyz), in Geroldswil, Präsidentin, und Werner Welti, von Adliswil, in Zürich, Delegierter. Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 544, in Zürich 9.

7. Februar 1945. Roh- und Fertigprodukte aller Art usw.

Intaco A.G. (Intaco S.A.) (Intaco Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 303 vom 26. Dezember 1944, Seite 2846), Handel mit und Verarbeitung von Roh- und Fertigprodukten aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1945 wurde in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **Intabo A.G. (Intabo S.A.) (Intabo Ltd.)**. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Chase Clement Achard, von Basel, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates.

7. Februar 1945. Versandgeschäft in Waren aller Art usw.

AUSWAHLDIENST URECH A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2665), Betrieb eines Versandgeschäftes in Waren aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Januar 1945 wurde in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **Auswahldienst A.-G.** Eine weitere Aenderung der Statuten berührt die eingetragenen Tatsachen nicht.

7. Februar 1945. Kaltasphalt, Isolationsmittel usw.

TERISOL A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1942, Seite 18), Handel mit Kaltasphalt und Isolationsmitteln usw. Fritz Keller-Rheininger ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Walter W. Stirnemann, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied ohne Firmenunterschrift gewählt Franz Kienast, von Kilchberg (Zürich), in Rüschlikon. Das Geschäftslokal befindet sich nun Nüscherstrasse 44, in Zürich 1.

7. Februar 1945.

Milchproduzenten-Genossenschaft Altikon, in Altikon (SHAB. Nr. 110 vom 11. Mai 1944, Seite 1075). Jakob Bollinger ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Hans Bollinger, von Ramsen (Schaffhausen), in Altikon. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

7. Februar 1945.

A.G. vormals Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik, Meilen, in Meilen (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1944, Seite 2241). Einzelprokura ist erteilt an Dr. Erwin Zalán, ungarischer Staatsangehöriger, in Meilen.

7. Februar 1945. Buchdruckerei.

Baublatt A.G., in Rüschlikon (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 233), Buchdruckerei. Kollektivprokura ist erteilt an Armin Schück, von Zürich, in Rüschlikon. Er zeichnet mit je einem andern Unterschriftsberechtigten.

7. Februar 1945.

Schweizerische Treuhandgesellschaft (Société Anonyme Fiduciaire Suisse) (Società Anonima Fiduciaria Svizzera) (Swiss Trust Company), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 294 vom 14. Dezember 1944, Seite 2746), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Vizedirektor Leo Grossmann ist erloschen.

7. Februar 1945. Waren aller Art.

Max Keller, Kelma-Versand, in Zürich (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1354). Diese Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel mit Waren aller Art.

7. Februar 1945. Beleuchtungskörper.

E. & M. Winter, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 230). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur nur noch Handel mit Beleuchtungskörpern.

7. Februar 1945. Rohbaumwolle.

Albert Brändle, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Melchior Albert Brändle, von Mosnang (St. Gallen), in Weggis (Luzern). Agentur und Kommission in Rohbaumwolle. Stampfenbaehstrasse 56, bei der Getreidehandels- & Finanzgesellschaft A.-G. (GEFAG.).

7. Februar 1945. Wolle, Bonnetierwaren.

Pierre Dietzheim, in Zürich (SHAB. Nr. 55 vom 8. März 1943, Seite 530), Handel mit Wolle und Bonnetierwaren. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Februar 1945. Damenwäsche, Herrenbekleidungsartikel.

A. L. Urmi, in Zürich (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1944, Seite 62), Handel mit Damenwäsche und Herrenbekleidungsartikeln. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Februar 1945.

Gross-Restaurant Metropol G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 255). Jean Vannini und die «Ernst Göhner Aktiengesellschaft, Türen und Fensterfabrik» sind nicht mehr Gesellschafter. Die Stammeinlage von Jean Vannini von Fr. 10 000 und der Betrag von Fr. 8000 der Stammeinlage der «Ernst Göhner Aktiengesellschaft, Türen- und Fensterfabrik» sind an den neuen Gesellschafter Arthur P. Bolli, von Beringen, in Zürich 1, übergegangen, dessen Stammeinlage damit Fr. 18 000 beträgt. Der Rest von Fr. 2000 der Stammeinlage der «Ernst Göhner Aktiengesellschaft, Türen- und Fensterfabrik» ist an Luise Meier-Schlatter, von Schleinikon, in Zürich, übergegangen, welche damit Gesellschafterin mit einer Stammeinlage von Fr. 2000 ist. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. Mai 1944 wurden die Statuten dementsprechend geändert. Werner Bernet ist nicht mehr Geschäftsführer; dessen Unterschrift ist erloschen. Der Gesellschafter Arthur P. Bolli ist nun Geschäftsführer mit Einzelunterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

2. Februar 1945.

Weibel & Co. zur Glashalle, Luzern, in Luzern, Glasschleiferei, Spiegelbelagerei, Glashandlung, Kunsthandlung usw. (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1944, Seite 490). Durch Umwandlung von Darlehen wurde die Kommanditbeteiligung von Hans Weibel von Fr. 62 000 auf Fr. 90 000 erhöht und diejenige von Margarethe Weibel von Fr. 5000 auf Fr. 10 000.

5. Februar 1945. Tuchwaren.

S. Serz, in Luzern. Inhaber der Firma ist Sali Serz, von und in Luzern. Tuchwarenhandel. Rotseestrasse 9.

6. Februar 1945.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme de fabrique de fourneaux à Sursee), in Sursee (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2147). Hermann Rippmann und Dr. jur. Anton Erni sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: als Präsident Dr. Fritz Rippmann, von Stein am Rhein und Rothenfluh (Basel-Land), in Schaffhausen, und als Vizepräsident Adolf Stocker, von Sursee und Gunzwil, in Sursee. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde gewählt Karl Weber, von Oberhofen (Aargau), in Buchs (Aargau).

6. Februar 1945. Gemüse, Früchte, Landesprodukte.

Alois Hofmann, in Luzern, Gemüse- und Früchtehandlung (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1936, Seite 1754). Die Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Landesprodukte en gros, und als Geschäftslokal: Löwenstrasse 8.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

8. Februar 1945. Autotransporte.

Elise Holzer-Scheidegger, in Gerlafingen, Betrieb einer Kiesgrube und eines Steinbruches sowie Ausführung von Autotransporten (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1806). Die Firma verzeichnet als Natur des Geschäftes nun nur noch die Ausführung von Autotransporten.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Mithras AG., Schaffhausen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Mithras AG. in Schaffhausen ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1944 aufgelöst worden und in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Artikel 742 OR. hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Monaten, seit der dritten Publikation, bei der Unterzeichneten anzumelden. (AA. 24³)

Schaffhausen, den 9. Februar 1945.

Mithras AG. in Liq.
Fronnwegplatz 27, Schaffhausen.

Travex Holding AG., Basel

Liquidationsschuldenruf und Aufruf an die Gläubiger gemäss Artikel 742 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Travex Holding AG. in Basel hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Februar 1945 aufgelöst. Die Gläubiger werden hiemit gemäss Artikel 742, Absatz 2, OR. zur Anmeldung ihrer Ansprüche an den unterzeichneten Liquidator aufgefordert. (AA. 23³)

Dr. Carl Napp,
Streitgasse 3, Basel.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisung Nr. 17 K

des Kontrollbureaus für Gummibereifung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen
(Vom 10. Februar 1945)

Das Kontrollbureau für Gummibereifung, gestützt auf die Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen vom 5. Mai 1944 erlässt folgende Weisung:

1. In der Zeit vom 12. Februar bis 24. Februar 1945 haben die im Kanton Zürich, exklusive Stadt Zürich, und die im Kanton Zug niedergelassenen Eigentümer von neuen, gebrauchten und nicht mehr brauchbaren Gummireifen sowie Luftschläuchen der Motorrad-, Personenwagen- und Lieferwagendimensionen, die nicht auf den Lauf- und Reserverrädern von Fahrzeugen montiert sind, diese an eins der folgenden Eidgenössischen Pneusammellager abzuliefern:

| | | |
|--|--------|---|
| Bezirke: Hinwil Pfäffikon Uster | an das | Eidgenössische Pneusammellager R. & E. Huber AG, Pfäffikon/Zürich |
| übrige Bezirke des Kantons Zürich (exklusive Stadt Zürich) Kanton Zug | an das | Eidgenössische Pneusammellager Güterbahnhof Zürich-Hauptbahnhof |

2. Die in der Stadt Zürich wohnhaften Eigentümer von Gummireifen und Luftschläuchen werden demnächst mit besonderer Weisung zur Abgabe aufgefordert.

3. Die Ablieferungspflicht besteht für öffentliche Verwaltungen, Regiebetriebe des Bundes, der Kantone und Gemeinden in gleicher Weise wie für Einzelpersonen und für Privatunternehmungen.

Ausgenommen von der Ablieferungspflicht sind lediglich Reifen und Luftschläuche, über welche Pneumimporteure, Pneuhändler, gewerbmässige Autogaragen, Autoreparaturwerkstätten sowie Fabriken und Werkstätten verfügen, welche Fahrzeuge herstellen, die mit Motorfahrzeugbereifungen ausgerüstet werden. Deren Ablieferungspflicht unterliegt besonderen Bestimmungen.

4. Vorbehalten bleiben die Vorschriften über die militärische Marschbereitschaft.

5. Die Ware ist von Ablieferungspflichtigen dem zuständigen Eidgenössischen Pneusammellager entweder direkt abzuliefern oder unfrankiert per gewöhnliche Fracht zuzusenden. Reifen sollen unverpackt, Schläuche dagegen verpackt abgeliefert werden.

Die Kosten für den Transport der Ware bis zur nächsten Bahnstation, gehen zu Lasten des Ablieferers.

Es kann dafür entweder die offizielle Bahncamionnage oder der Abholungsdienst des Autogewerbeverbandes benutzt werden, welcher zu diesem Zwecke besonders organisiert wird und bei entsprechender Meldung, gegen Entrichtung einer Gebühr von 60 Rp. pro Reifen und 30 Rp. pro Schlauch, die Ware im Domizil der Ablieferungspflichtigen abholt.

Die Ablieferungsfrist gilt auch als eingehalten, wenn die Anmeldung zur Abholung bis zum 24. Februar 1945 erfolgt.

Anmeldungen sind zu richten an das
Sekretariat des Zürcher Autogewerbeverbandes (Sektion Zürich
des AGVS.), Seehofstrasse 16, Zürich 8.

6. Nach Abschluss der Einsammlung wird für die abgelieferte Ware eine Entschädigung ausbezahlt. Diese wird von Experten des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes nach den Richtlinien der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unter besonderer Berücksichtigung des Zustandes, insbesondere des Abnutzungsgrades, festgesetzt.

7. Widerhandlungen gegen diesen Ablieferungsbefehl werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Reifen und Schläuchen aller Art sowie der Entzug allfälliger Bewilligungen vorbehalten.

35. 12. 2. 45.

Weisung

der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Abgabe von Ziegelprodukten, Kalksandsteinen, Zementsteinen, Tuffsteinen usw.

(Vom 1. Februar 1945)

Die Sektion für Baustoffe, gestützt auf die Verfügung Nr. 33 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 31. Dezember 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigprodukten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Bauindustrie) und die bindenden Erklärungen der regionalen Genossenschaften der Ziegel- und Backsteinindustrie und der denselben nicht angeschlossenen Fabrikanten der Ziegel-, Backstein- und Kalksandsteinindustrie, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Künstliche Mauersteine aller Art (Backsteine, Kalksandsteine, Zementsteine, Tuffsteine usw.) sowie Bedachungsmaterialien aus gebranntem Ton werden einer Verbrauchslenkung in dem Sinne unterstellt, als in erster Linie solche Bauten beliefert werden müssen, für welche die Sektion Zement und Eisen zugeteilt hat. Nur wenn diese privilegierten Lieferungen einwandfrei gesichert sind, können anderweitige Lieferungen von Mauersteinen und Bedachungsmaterialien ausgeführt werden.

Art. 2. Die Bedarfsmeldung für privilegierte Lieferungen erfolgt mittels eines «Beiblattes» zum Gesuch um Zuteilung von Baustoffen und ist mit diesem zusammen der Sektion einzureichen. Die Zustellung der Meldung an die einzelnen Regionalverbände, Fabriken bzw. an den Baumaterialhandel erfolgt durch die Sektion.

Art. 3. Lagerlieferungen dürfen nur in dem bis heute gebräuchlichen Umfange ausgeführt werden. Sie dürfen unter keinen Umständen das Mittel der letzten drei Jahre übersteigen.

Art. 4. Der Verkauf von künstlichen Mauersteinen aller Art sowie von Bedachungsmaterialien aus gebranntem Ton ist auf den Baumaterialhandel zu beschränken sowie auf Personen oder Firmen, welche diese Produkte zur gewerbmässigen Verwendung benötigen.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die gestützt darauf erlassenen Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 6. Diese Weisung tritt am 1. Februar 1945 in Kraft.

35. 12. 2. 45.

Instructions

de la Section des matériaux de construction de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la livraison de produits de tuilerie, de briques en chaux et sable, de briques en ciment, de briques en tuf, etc.

(Du 1^{er} février 1945)

La Section des matériaux de construction, vu l'ordonnance n° 33 du Département fédéral de l'économie publique, du 31 décembre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction), ainsi que les engagements pris par les associations régionales de l'industrie des tuiles et briques et par les fabricants de tuiles, de briques et de briques en chaux et sable et en ciment qui ne sont pas affiliés à ces associations, édicte les instructions suivantes:

Article premier. L'emploi des pierres à bâtir artificielles de tout genre (briques, briques en chaux et sable, briques en ciment, briques en tuf, etc.), ainsi que le matériel de couverture en terre cuite est réglementé en ce sens que ces matériaux doivent être livrés en première ligne pour l'exécution des constructions au bénéfice d'attributions de ciment et de fer de la part de la section. D'autres livraisons de pierres à bâtir artificielles et de matériel de couverture ne peuvent être effectuées que lorsque ces livraisons privilégiées sont assurées.

Art. 2. Les besoins de matériaux devant faire l'objet de livraisons privilégiées seront déclarés sur la feuille annexée aux formulaires employés pour les demandes de matériaux de construction. Cette feuille sera envoyée à la section avec la dite demande. La section transmettra directement cette déclaration aux diverses associations régionales de l'industrie intéressée, aux fabricants ou aux marchands de matériaux de construction.

Art. 3. Des livraisons en vue de constituer des stocks ne devront être effectuées que dans la limite des livraisons normales effectuées jusqu'ici. Elles ne doivent en aucun cas dépasser la moyenne des trois dernières années.

Art. 4. Les pierres à bâtir artificielles de tout genre ainsi que le matériel de couverture en terre cuite ne devront être vendus qu'aux marchands de matériaux de construction et aux personnes ou entreprises qui ont besoin de ces produits dans l'exercice de leur activité professionnelle.

Art. 5. Les contraventions aux présentes instructions ou aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent seront réprimées selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 6. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} février 1945.

35. 12. 2. 45.

Istruzioni

della Sezione dei materiali da costruzione dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti la vendita di laterizi, di mattoni silico-calcarei (arenolite), di mattoni di cemento, di tufo, ecc.

(Del 1° febbraio 1945)

La Sezione dei materiali da costruzione, vista l'ordinanza N. 33 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 31 dicembre 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (controllo della produzione e del consumo nell'industria delle costruzioni) e le dichiarazioni impegnative dei consorzi regionali dell'industria dei laterizi, nonché dei fabbricanti di laterizi e di mattoni silico-calcarei (arenolite) non affiliati ai consorzi suddetti, emana le seguenti

istruzioni:

Art. 1. Le pietre artificiali di ogni genere (laterizi, mattoni silico-calcarei, mattoni di cemento e di tufo, ecc.), come pure gli articoli di terracotta destinati alla copertura di tetti sono assoggettati al regime del controllo nel senso che dovranno essere fornite innanzitutto le costruzioni per le quali la sezione ha assegnato del ferro e del cemento. Soltanto quando queste forniture privilegiate saranno state completamente assicurate, le pietre per la costruzione di muratura ed i materiali destinati alla copertura di tetti potranno essere forniti ad altri interessati.

Art. 2. La notifica del fabbisogno per le forniture privilegiate sarà fatta su foglio annesso alla domanda di assegnazione di materiali da costruzione e dovrà essere presentata alla sezione unitamente con questa. L'inoltro di tali notifiche alle singole associazioni regionali, fabbriche, rispettivamente ai negozianti di materiali da costruzione sarà fatto a cura della sezione.

Art. 3. Le forniture per l'immagazzinamento possono essere eseguite solo nella misura finora abitualmente praticata e non possono in alcun caso superare la media degli ultimi tre anni.

Art. 4. Le pietre artificiali di ogni genere per la costruzione di muratura, come pure gli articoli di terracotta per la copertura di tetti possono essere venduti soltanto a commercianti di materiali da costruzione ed a persone e ditte che hanno bisogno di questi prodotti per uso professionale.

Art. 5. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni ed alle singole decisioni emanate in virtù di esse sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia d'economia di guerra.

Art. 6. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° febbraio 1945.

35. 12. 2. 45.

Prescrizione N. 237 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi di vendita massimi dei sidri senz'alcool della raccolta 1944

(Del 5 febbraio 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della frutta e dei derivati di frutta dell'Ufficio di guerra per i viveri, prescrive:

Art. 1. Zone di prezzo e prezzi. I prezzi di vendita massimi dei sidri senz'alcool della raccolta 1944, per le forniture in damigiane e in bottiglie (casse o ceste d'origine complete), ecc., sono fissati come segue:

| Zona di prezzo I | Bottiglie | | | | 1-4 l | grandi reel- plenti |
|---|------------------------------|-----------------------------|---|------------------------------|----------------|---------------------------|
| | ³ / ₁₀ | ³ / ₈ | ⁶ / ₁₀ chiusura mecca- a co- nica rona | ⁷ / ₁₀ | | |
| | in cent. per bottiglia | | | | in cent. per l | |
| a) Cantoni di Friburgo, Neuchâtel, Vaud, Berna* e Soletta (vedi circoscrizione particolare qui appresso**) | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 26 | 31 | 36 | 45 | 56 | 54 |
| Negozi | 32 | 37 | 39 | 50 | 60 | 58 |
| Caffè | 32 | 37 | 39 | 50 | 60 | 58 |
| Privati | 37 | 42 | 43 | 55 | 68 | 66 |
| b) Cantone di Ginevra: | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 28 | 33 | 40 | 48 | 61 | 59 |
| Negozi | 34 | 39 | 43 | 53 | 65 | 63 |
| Caffè | 34 | 39 | 43 | 53 | 65 | 63 |
| Privati | 39 | 44 | 47 | 58 | 73 | 71 |
| c) Cantone del Vallese: vallata del Rodano (dal lago Lemano fino e compreso Briga): | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 28 | 33 | 40 | 49 | 61 | 59 |
| Negozi | 34 | 39 | 43 | 53 | 65 | 63 |
| Caffè | 34 | 39 | 43 | 55 | 65 | 63 |
| Privati | 39 | 44 | 47 | 58 | 73 | 71 |

Alto-Vallese (al di là di Briga) e tutte le valli laterali della vallata del Rodano: da 5 a 10 cent. di supplemento di trasporto per litro, rispettivamente per bottiglia.

* Supplemento per spese di trasporto per l'Oberland bernese:

| | |
|--|--|
| da Zwilltsehnen, senza Lauterbrunnen da Frutigen | suppl. di 3 cent. la bottiglia di ³ / ₁₀ |
| da Zweisimmen | |
| per Wengen e Mürren: | suppl. di 5 cent. il litro suppl. di 5 cent. la bottiglia di ³ / ₁₀ suppl. di 6 cent. il litro |

** Circoscrizione particolare per i cantoni di Berna e Soletta: Fanno parte della zona di prezzo I tutte le regioni di questi due cantoni site a nord e a nord-est confinate dalla linea che partendo da Klösterli conduce alla frontiera dei cantoni di Berna e Argovia passando per Kleinlützel—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hägendorf—Rothrist e Murgenthal. Le località di Murgenthal, Rothrist e Hägendorf fanno parte della zona di prezzo I, le altre località citate alla zona di prezzo III.

| Zona di prezzo II | Bottiglie | | | | 1-4 l | grandi reel- plenti |
|---|-----------------------------|---|------------------------------|-------------------------------|----------------|---------------------------|
| | ³ / ₈ | ⁶ / ₁₀ chiusura mecca- a co- nica rona | ⁷ / ₁₀ | ¹⁻⁴ / ₁ | | |
| | in cent. per bottiglia | | | | in cent. per l | |
| a) Cantoni di Unterwald Sopraselva, Unterwald Sottoselva, Lucerna, Svitto, Zugo, Uri*, Argovia**, Turgovia, San Gallo, Appenzello Int., Appenzello est., Glarona e Soletta***: | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 28 | 36 | 40 | 40 | 57 | 51 |
| Negozi | 30 | 37 | 42 | 42 | 59 | 53 |
| Caffè | 35 | 38 | 48 | 48 | 60 | 56 |
| Privati | 40 | 42 | 50 | 50 | 66 | 59 |
| b) Cantoni di Zurigo e Sclafusa: | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 28 | 35 | 39 | 39 | 55 | 42 |
| Negozi | 30 | 36 | 41 | 41 | 57 | 44 |
| Caffè | 35 | 38 | 47 | 47 | 60 | 50 |
| Privati | 40 | 40 | 47 | 47 | 64 | 53 |
| c) Cantone del Grigioni (circoscrizione particolare secondo la distinta delle zone della Associazione svizzera della frutta in Zugo): | | | | | | |
| Zona 1 (Ragaz—Coira e dintorni): | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 30 | 39 | 50 | — | 61 | 57 |
| Negozi | 35 | 40 | 51 | — | 64 | 60 |
| Caffè | 37 | 42 | 53 | — | 67 | 63 |
| Privati | 42 | 45 | 56 | — | 72 | 68 |
| Zona 2 (Malix—Lenzerheide, Prätlgau—Saas, Schanfigg, Domleschg—Thuisis, Oberland—Ilanz): | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 32 | 40 | 52 | — | 64 | 59 |
| Negozi | 37 | 42 | 53 | — | 67 | 62 |
| Caffè | 39 | 44 | 55 | — | 70 | 65 |
| Privati | 44 | 47 | 58 | — | 75 | 70 |
| Zona 3 (Klosters, Arosa, Tiefencastel, Albula, Ilanz—Disentis): | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 33 | 42 | 53 | — | 67 | 61 |
| Negozi | 38 | 44 | 54 | — | 70 | 64 |
| Caffè | 40 | 46 | 56 | — | 73 | 67 |
| Privati | 45 | 49 | 59 | — | 78 | 72 |
| Zona 4 (Davos, Bergün): | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 34 | 43 | 54 | — | 69 | 62 |
| Negozi | 39 | 45 | 55 | — | 72 | 65 |
| Caffè | 41 | 47 | 57 | — | 75 | 68 |
| Privati | 46 | 50 | 60 | — | 80 | 73 |
| Zona 5 (Engadina): | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 36 | 45 | 56 | — | 72 | 64 |
| Negozi | 41 | 47 | 57 | — | 75 | 67 |
| Caffè | 43 | 49 | 59 | — | 78 | 70 |
| Privati | 48 | 52 | 62 | — | 83 | 75 |

* Cantone di Uri: senza le regioni montane, specialmente a partire da Erstfeld (vedi lettere d).

** Cantone di Argovia: senza la regione site a nord de la linea Klenberg—Staffellegg—Bözberg—Leibstadt e senza le località di Rothrist e Murgenthal.

*** Cantone di Soletta: la regione site a nord-est della linea che partendo da Langenbruck va a Murgenthal passando a nord-est di Hägendorf e per Rothrist.

| Zona di prezzo II | Bottiglie | | | | 1-4 l | grandi reel- plenti |
|---|-----------------------------|---|------------------------------|-------------------------------|----------------|---------------------------|
| | ³ / ₈ | ⁶ / ₁₀ chiusura mecca- a co- nica rona | ⁷ / ₁₀ | ¹⁻⁴ / ₁ | | |
| | in cent. per bottiglia | | | | in cent. per l | |
| d) Cantone del Ticino, nonchè le regioni montane del cantone di Uri, specialmente a monte di Erstfeld: | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 33 | 42 | 53 | 53 | 67 | 57 |
| Negozi | 35 | 43 | 55 | 55 | 69 | 59 |
| Caffè | 40 | 44 | 61 | 61 | 70 | 65 |
| Privati | 45 | 48 | 61 | 61 | 76 | 67 |

| Zona di prezzo III | Bottiglie | | | | 1-4 l | grandi reel- plenti (sugo misto) |
|---|-----------------------------|---|------------------------------|-------------------------------|----------------|--|
| | ³ / ₈ | ⁶ / ₁₀ chiusura mecca- a co- nica rona | ⁷ / ₁₀ | ¹⁻⁴ / ₁ | | |
| | in cent. per bottiglia | | | | in cent. per l | |
| Cantoni di Basilea-città e Basilea-campagna, Berna*, Soletta*, Argovia*: | | | | | | |
| Acquirenti importanti | 28 | 35 | 38 | 38 | 55 | 51 |
| Negozi | 30 | 37 | 40 | 40 | 58 | 53 |
| Caffè | 35 | 40 | 48 | 48 | 63 | 56 |
| Privati | 40 | 41 | 48 | 48 | 65 | 59 |

* Le regioni site a nord-ovest della linea Klösterli—Kleinlützel—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hauenstein—Klenberg—Staffellegg—Bözberg—Leibstadt. Tutte queste località fanno parte della zona di prezzo III.

Art. 2. Prezzi di dettaglio nei negozi. I margini assoluti (in franchi e centesimi) realizzati nel commercio al minuto (negozi, ecc.) prima dell'apertura delle ostilità, per la vendita di bottiglie isolate o per litro « aperto » possono essere maggiorati del 20% al massimo.

Art. 3. Prezzi di spaccio negli « esercizi pubblici ». I margini assoluti (in franchi e centesimi) realizzati negli « esercizi pubblici » (caffè, cantine, ristoranti, alberghi, ecc.) avanti il 1° settembre 1939 possono essere maggiorati del 20% al massimo.

Art. 4. Definizione delle categorie di compratori.

Sono reputati:

Acquirenti importanti: le aziende che durante un anno acquistano per la rivendita almeno 5000 l in conto fisso. I negozi c i caffè che rispondono a detta condizione appartengono a questa categoria.

Caffè: gli alberghi, i ristoranti, le cantine di cantieri, le case del soldato, le cantine delle feste, le locande, le pensioni, gli istituti, gli ospedali e altri simili acquirenti.

Privati: i consumatori privati.

Art. 5. Imballaggi. Gli imballaggi devono essere fatturati, tutt'al più come segue:

| | | |
|--------------------------------|--|-----------|
| bottiglie | di ³ / ₁₀ e ³ / ₈ | 30 cent. |
| bottiglie a chiusura corona | di ⁶ / ₁₀ e ⁷ / ₁₀ | 30 cent. |
| bottiglia a chiusura corona | di 1 l | 40 cent. |
| bottiglie a chiusura meccanica | di ⁶ / ₁₀ e ⁷ / ₁₀ | 50 cent. |
| bottiglie a chiusura meccanica | di 1 l | 50 cent. |
| bottiglie | di 2 l | 100 cent. |
| casse (ceste) | | 250 cent. |

Art. 6. Condizioni di fornitura. I prezzi sopraccitati s'intendono franco cantina o stazione del destinatario, imposta sulla cifra compresa, pagamento entro 30 giorni netto.

Per il calcolo dei prezzi di vendita sono determinanti il luogo di consumo e le quantità effettivamente fornite.

I recipienti vuoti saranno ripresi presso i clienti o rispediti in porto assegnato alla stazione partenza o ai fornitori. Se ritornati in buono stato essi vanno ripresi al prezzo fatturato.

Art. 7. Condizioni vigenti finora. È vietato di modificare, a pregiudizio della clientela, le condizioni di vendita, le graduazioni di prezzo secondo la quantità, ecc., praticate finora.

Art. 8. Riserve. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

Art. 9. Contravvenzioni. Chiunque contravvenne a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. In virtù dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 10. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra immediatamente in vigore.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Montreux-Territet, 5 febbraio 1945.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi:
ROB. PAHUD.

Handelsreisende

Die Einnahmen aus den Handelsreisendentaxen betrugen im Jahre 1944 Fr. 1 476 524 (1943: Fr. 1 406 560).

Die Gesamtabrechnung verzeigt:

| | |
|--|-----------------|
| Einnahmen | Fr. 1 476 524.— |
| Kantonale Bezugsgebühr 4% | • 59 061.— |
| | Fr. 1 417 463.— |
| Ausgaben: Kosten der Formulare, Reisendenverzeichnisse, Kreis-schreiben usw. (netto) | • 24 421.— |
| Auf die Kantone verteilte Summe (nach Einwohnerzahl) | Fr. 1 393 042.— |

Im Jahre 1944 wurden 29 462 Ausweiskarten ausgestellt (1943: 28 688), wovon 21 846 Gratiskarten an Grossreisende und 7616 Taxkarten an Kleinreisende. Von diesen 7616 Taxkarten waren 535 Kollektivkarten (eine Karte für zwei Reisende). Als Kleinreisende waren demnach 8151 Personen tätig. 35. 12. 2. 45.

Voyageurs de commerce

Les recettes de patentes se sont élevées à 1 476 524 fr. en 1944 (1943: 1 406 560 fr.).

Le compte final s'établit comme il suit:

| | |
|--|-----------------|
| Recettes brutes | fr. 1 476 524.— |
| Droit d'enseisement de 4% perçu par les cantons | • 59 061.— |
| | fr. 1 417 463.— |
| Dépenses: Frais d'impression des formules, listes des voyageurs, circulaires, etc. (dépenses nettes) | • 24 421.— |
| Somme à répartir entre les cantons au prorata du chiffre de leur population | fr. 1 393 042.— |

Il a été délivré 29 462 cartes d'identité en 1944 (1943: 28 688), dont 21 846 gratuites à des voyageurs en gros et 7616 payantes à des voyageurs au détail. Parmi ces 7616 cartes payantes, 535 étaient collectives (une même carte pour deux voyageurs). Le nombre des voyageurs au détail s'est donc élevé à 8151. 35. 12. 2. 45.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) Eingeschriebene und uneingeschriebene Briefe und Postkarten nach Abessinien, Ägypten, Irak, Iran und Libyen können nunmehr als Luftpostsendungen über Frankreich—England versandt werden. Die Beförderung findet mit Bahn und Schiff bis Grossbritannien und von dort dort aus mit Flugzeug statt.

Ferner können von nun an Postkarten (ohne Ansichtskarten) nach den französischen Departementen Doubs und Meuse zur Beförderung angenommen werden. Dagegen sind Briefe nach diesen Departementen nach wie vor unzulässig. 35. 12. 2. 45.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) Des lettres et cartes postales, ordinaires et recommandées, à destination de l'Abyssinie, de l'Égypte, de l'Iraq, de l'Iran et de la Libye peuvent dorénavant être expédiées comme correspondances-avion par la voie de France—Angleterre. Jusqu'en Grande-Bretagne le transport a lieu par rail et par mer, et de là par avion.

En outre, les cartes postales (à l'exception des cartes illustrées) sont dès maintenant admises à destination des départements français du Doubs et de la Meuse; les lettres, en revanche, ne sont pas acceptées. 35. 12. 2. 45.

Servizio postale con l'estero

(PTT.) Possono ora essere spedite, come corrispondenze aeree, via Francia-Inghilterra, lettere e cartoline postali ordinarie e raccomandate a destinazione dell'Abissinia, dell'Egitto, dell'Irak, dell'Iran e della Libia. Fino in Gran Bretagna gli invii sono trasportati per ferrovia e piroscalo, poi con aeroplano.

Inoltre, possono d'ora in avanti essere accettate al trasporto cartoline postali (senza le cartoline illustrate) per i dipartimenti francesi del Doubs e della Meuse; le lettere per questi dipartimenti, invece, non sono ancora ammesse. 35. 12. 2. 45.

Schweizerischer Geldmarkt

| Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz | | | Privatsätze im Ausland | | | | |
|---|------------|----------------|------------------------|--------|--------|-----------|----------|
| Bankdiskonto | Privatsatz | Tägliches Geld | Paris | London | Berlin | Amsterdam | New York |
| % | % | % | % | % | % | % | % |
| 19. I. | 1 1/2 | 1 1/4 | 1 | 1 1/8 | 2 1/8 | 1 1/4 | 8/8 |
| 26. I. | 1 1/2 | 1 1/4 | 1 | 1 1/8 | 2 1/8 | 1 1/4 | 8/8 |
| 2. II. | 1 1/2 | 1 1/4 | 1 | 1 1/8 | 2 1/8 | 1 1/4 | 8/8 |
| 9. II. | 1 1/2 | 1 1/4 | 1 | 1 1/8 | 2 1/8 | 1 1/4 | 8/8 |

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 35. 12. 2. 45.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 101 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 12. Februar 1945)

Export

Lissabon—Philadelphia:

• Elger • XII, Lissabon ab 2. Dezember 1944 (in Bermuda mit Wellenbruch). Bermuda ab gegen 15. Februar 1945; Philadelphia erwartet zweite Hälfte Februar 1945.

Lissabon—Südamerika:

• St. Gotthard • XIX, Lissabon ab 30. November 1944 nach Buenos Aires (an 5. Januar), Santos (an 2. Februar 1945) und Rio de Janeiro (an 4. Februar 1945).

Import

Nordamerika:

- Kassos • XXIII, Lissabon an 6. Februar 1945.
- Helene Kulukundis • XXVI, Lissabon an gegen 14. Februar 1945.
- Thetis • XXVI, Baltimore ab 23. Januar 1945; Funchal an 9. Februar 1945, ab gegen 13. Februar 1945; Las Palmas an gegen 15. Februar 1945.
- Marpessa • XX, Philadelphia ab 1. Februar; Lissabon an zweite Hälfte Februar 1945.
- Master Elias Kulukundis • XXIV, Philadelphia ab zweite Hälfte Februar 1945, Lissabon an erste Hälfte März 1945.
- Lugano • XIII, Philadelphia ab gegen Mitte Februar 1945; Lissabon an gegen Ende Februar 1945.
- Eiger • XII, ladebereit USA-Hafen Ende Februar 1945. Löslihafen: St-Vincente.
- Mount Aetna • XXI, ladebereit USA-Hafen gegen Mitte März 1945.
- Nereus • XXIV, ladebereit Philadelphia erste Hälfte März 1945. Löslihafen: Lissabon.

Zentralamerika:

- Sântis • IX, Lissabon an 7. Februar 1945.
- Helene Kulukundis • XXVI, Lissabon an gegen 14. Februar 1945.

Südamerika:

- St. Gotthard • XIV, ab: Rio Grande 3. Januar 1945, Buenos Aires 27. Januar 1945; Lissabon an anfangs März 1945.
- St-Cergue • XV, an Bahia Blanca 11. Februar 1945; ladebereit Buenos Aires zweite Hälfte Februar 1945; Lissabon an Mitte März 1945.

Afrika:

- Stavros • XXI, Lissabon zweite Hälfte Februar 1945 erwartet. 35. 12. 2. 45.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 101 de l'Office de guerre pour les transports, du 12 février 1945)

Exportation

Lisbonne—Philadelphia:

• Eiger • XII, départ de Lisbonne le 2 décembre 1944 (aux Bermudes avec rupture de l'arbre de transmission), départ de Bermudes vers le 15 février 1945; attendu à Philadelphia dans la deuxième quinzaine de février 1945.

Lisbonne—Amérique du Sud:

• St. Gotthard • XIX, départ de Lisbonne le 30 novembre 1944 pour Buenos-Ayres (arrivée le 5 janvier 1945), Santos (arrivée le 2 février 1945) et Rio de Janeiro (arrivée le 4 février 1945).

Importation

Amérique du Nord:

- Kassos • XXIII, arrivée à Lisbonne le 6 février 1945.
- Helene Kulukundis • XXVI, arrivée à Lisbonne vers le 14 février 1945.
- Thetis • XXVI, départ de Baltimore le 23 janvier 1945; arrivée à Funchal le 9 février 1945; départ de Funchal vers le 13 février 1945; arrivée à Las Palmas vers le 15 février 1945.
- Marpessa • XX, départ de Philadelphia le 1^{er} février 1945; arrivée à Lisbonne dans la deuxième quinzaine de février 1945.
- Master Elias Kulukundis • XXIV, départ de Philadelphia dans la deuxième quinzaine de février; arrivée à Lisbonne dans la première quinzaine de mars 1945.
- Lugano • XIII, départ de Philadelphia vers la mi-février 1945; arrivée à Lisbonne vers la fin de février 1945.
- Eiger • XII, mise en charge dans un port des EUA vers la fin de février 1945. Port de déchargement: St-Vincente.
- Nereus • XXIV, mise en charge à Philadelphia dans la première quinzaine de mars 1945. Port de déchargement: Lisbonne.
- Mount Aetna • XXI, mise en charge dans un port des EUA vers la mi-mars 1945.

Amérique centrale:

- Sântis • IX, arrivée à Lisbonne le 7 février 1945.
- Helene Kulukundis • XXVI, arrivée à Lisbonne vers le 14 février 1945.

Amérique du Sud:

- St. Gotthard • XIV, départ de Rio Grande le 3 janvier 1945, Buenos-Ayres le 27 janvier; arrivée à Lisbonne au début de mars 1945.
- St-Cergue • XV, arrivée à Bahia Blanca le 11 février 1945; mise en charge à Buenos-Ayres dans la deuxième quinzaine de février 1945; arrivée à Lisbonne vers la mi-mars 1945.

Afrique:

- Stavros • XXI, attendu à Lisbonne dans la deuxième quinzaine de février 1945. 35. 12. 2. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Großadressierungen

inkl. Adressenlieferung oder nach Ihren eigenen Kartotheken und alle damit zusammenhängenden Falz- und Verpackarbeiten führen wir zu Ihrer absoluten Zufriedenheit so aus, daß die ganze Aktion am vorausbestimmten Tag zur Post kommt. Telefonieren Sie uns daher zu einer unverbindlichen Besprechung: Nr. 32 67 52 oder 32 70 90.

WEILENMANN & JAEGGI, Schweizeradressen-Verlag und Vervielfältigungsbureau, **ZÜRICH 1**, Rämistraße 5

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 24. Februar 1945, nachmittags 3 Uhr 15, im Hotel zur Krone in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1944.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
6. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erboten werden,

in Solothurn: an unserer Kasse;
in Olten: bei unserer Filiale,
in Grenchen: bei unserer Filiale;
in Basel: bei der Basler Handelsbank,
beim Schweizerischen Bankverein;
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Abgabe der Eintrittskarten bis und mit 23. Februar 1945, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 22. Februar 1945.

Im Versammlungsort selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittels schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen. Sn 9

Solothurn, den 10. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Gesellschaft für Transportwerte, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag 1. März 1945, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Glarnerhof in Glarus

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1944, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1944.
3. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Reingewinns liegen vom 17. Februar 1945 an in unserem Domizil in Glarus zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben als Legitimation ihre Aktientitel bis und mit spätestens den 24. Februar 1945 gegen Empfangsschein bei der

Basler Handelsbank in Basel, Genf oder Zürich

zu deponieren, an welchen Stellen ihnen die Zutritts- und Stimmkarten verabfolgt werden. Q 29

Glarus, den 5. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Volksbank in Reinach (Aargau)

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Februar 1945 hat die Dividende pro 1944 auf

5 %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 56 unserer Aktien wird dabei mit Fr. 10, abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungsteuer, mit netto

Fr. 7.—

von heute hinweg an unsern Kassen in Reinach und Beinwil am See eingelöst.

Reinach, den 9. Februar 1945.

On 20

DIE DIREKTION.

Spar- und Leihkasse Huttwil

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Samstag den 3. März 1945, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mohren in Huttwil

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der erfolgten Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 700 000 auf Fr. 1 000 000 gemäss § 4 der Statuten und Konstatierung der vollständigen Einzahlung der 600 neuen Aktien.
2. Beschlussfassung über Statutenänderungen.
3. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1944 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Eventuell Wahl eines Rechnungsrevisors und eventuell eines Suppleanten.

Die Ausweiskarten für die Versammlung sind bis Samstag den 3. März 1945, mittags 12 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz, der Bericht der Rechnungsrevisoren sowie die Anträge für die Statutenänderungen liegen vom 20. Februar 1945 an in den Bureaux der Spar- und Leihkasse Huttwil zur Einsicht auf. 158

Zu zahlreichem Besuche ladet böflich ein

Huttwil, den 17. Januar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

TOURBE

On cherche à acheter 500 à 1000 tonnes de tourbe malaxée sèche, de première qualité, production 1945, livrables de juin à septembre. Adresser offres à la Société de consommation de St-Imier et environs.

J 5

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Bellinzona: Dr. S. Zelt, Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treuband- u. Inkassobureau J. H. Juon & Cie.

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Verreries de Moutier, Société anonyme

Moutier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

vendredi le 2 mars 1945, à 11 heures 30, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1943/44.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Délibération sur ces deux rapports.
4. Décharge au conseil d'administration.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1944/45.
7. Divers.

OF L 1

Le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront tenus à la disposition des actionnaires au siège social dès le 20 février 1945.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit, jusqu'au 21 février 1945, déposer ses titres au siège social ou dans un établissement bancaire ou fiduciaire de toute notoriété. Le certificat de dépôt nominatif qui sera délivré servira de légitimation à l'assemblée générale.

Moutier, le 9 février 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

AMOR

SCHOKOLADE-, CONFISERIE- UND BISCUITS-FABRIKEN AG.
BERN

Der Dividenden-Coupon Nr. 19 für das Jahr 1944 wird von heute an mit

Fr. 13.26 netto

eingelöst:

an unserer Kasse;
bei der Schweizerischen Volkshank, Bern;
bei der Kantonalbank von Bern, Bern;
bei der Gewerbestrasse, Bern

(Dividende brutto: 6,3157 % = Fr. 18.94; netto: 4,421 % = Fr. 13.26)

Bern, den 12. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Blechdosen- und Aluminiumwarenfabrik Louis Sauter AG., Ermatingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag 23. Februar 1945, vormittags 11 1/2 Uhr, an den Sitz der Gesellschaft in Ermatingen

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember 1943.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1943/44;
3. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. Juni 1944 und Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Statutarische Wahlen.
6. Diverses.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie der Revisorenbericht liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht offen.

Ermatingen, 12. Februar 1945.

Z 77

Der Verwaltungsrat.

Rüti (Zürich), den 8. Februar 1945.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns anlässlich des Hinschiedes unseres verehrten Seniorchefs

Herrn

G. Hunziker

entgegengebracht wurden, danken wir Ihnen herzlich.

G. Hunziker AG.

SCHWEIZERISCHE
BODENKREDIT-ANSTALT
(CRÉDIT FONCIER SUISSE)

Einladung zur 49. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag den 24. Februar 1945, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in das Savoy Hotel
Baur en Ville, 1. Stock, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1944; Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
 2. Erteilung der Entlastung an die Geschäftsorgane.
 3. Beschlussfassung über eine Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds und über die Verwendung des Reingewinns.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
 5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1945.
- Stimmkarten können bis und mit 22. Februar 1945 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei:
unserem Hauptsitz in Zürich und der Agentur in Frauenfeld, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,
der Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
dem Bankhause A. Sarasin & Cie in Basel,
dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf,
dem Bankhause Mirabaud Fils & Cie. in Genf,
dem Bankhause Wegelin & Cie. in St. Gallen.
- An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.
Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind am 14. Februar 1945 bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Z 76
- Zürich, den 5. Februar 1945.

NAMENS DES VERWALTUNGSRATES,
der Präsident: Jöhr.

Plüss-Staufer AG., Oftringen

Einladung zur 41. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag 22. Februar 1945, um 17 Uhr 15, im Konferenzsaal
Bahnhofplatz 14, Zürich

Geschäftsordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1944 und Entlastungs-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 12. Februar 1945 zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Dasselbe können auch bis zum 19. Februar 1945 Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Oftringen, 10. Februar 1945. On 18 Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank in Winterthur

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 24. Februar 1945, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Kasino in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1944; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. bis 23. Februar 1945 auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reinertrages beim Hauptsitz in Winterthur und bei der Filiale in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Winterthur, den 31. Januar 1945.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. ROBERT CORTI.

W 4

Kammgarnspinnerei Bürglen

Generalversammlung

Samstag 24. Februar 1945, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gasthof zur Krone
in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1944.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1944.
3. Wahlen.

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz in unserm Bureau abgegeben. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht liegen ab 14. Februar 1945 in unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. G 17.

Bürglen (Thurgau), 5 Februar 1945. Der Verwaltungsrat.

Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschafter

Samstag den 3. März 1945, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel Jura in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung mit Bericht pro 1944.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Rechnung und Bilanz liegen mit dem Bericht der Kontrollstelle vom 21. Februar 1945 an im Bureau der Verwaltung zur Einsichtnahme durch die Genossenschafter auf.

Zur Teilnahme an der Versammlung laden wir die Genossenschafter und die Delegierten der Garantiegemeinden höflich ein. 157

Interlaken, den 8. Februar 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Porzellanfabrik Langenthal AG.

in Langenthal

Die Coupons unserer Aktien für das Jahr 1944 werden ab heute mit

Fr. 36.—,

abzüglich Verrechnungssteuer auf dem Bruttobetrag von Fr. 37.89 und die Coupons Nr. 7 zu den Genoss-Scheinen mit

Fr. 9.—,

abzüglich Verrechnungssteuer auf dem Bruttobetrag von Fr. 9.47, eingelöst.
Die Einlösung erfolgt spesenfrei bei der Geschäftskasse oder bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, und der Bank in Langenthal.

Langenthal, den 8. Februar 1945. OFB 5 Der Verwaltungsrat.

Fédération laitière du Léman à Vevey

RECOUPONNEMENT DE PARTS SOCIALES

Le coupon n° 20 échu au 1^{er} novembre 1944 et donnant droit à l'intérêt des parts sociales de la Fédération laitière du Léman pour l'exercice 1943 étant le dernier attaché, il convient de munir les dites parts d'une nouvelle feuille de coupons pour les années à venir.

Nous prions donc toutes les sociétés de laiterie, les membres de sociétés de laiterie ou les membres isolés de la Fédération laitière du Léman, qui reçoivent d'ailleurs une circulaire à ce sujet, ainsi que tous autres détenteurs de parts, de nous faire parvenir les dites, afin que nous puissions les leur retourner munies d'une nouvelle feuille de coupons.

Ces envois doivent être effectués sous pli recommandé au siège de la FLL à Vevey. Les membres des sociétés voudront bien mentionner, outre leur adresse, de quelle société ils font partie.

L 20
FÉDÉRATION LAITIÈRE DU LÉMAN
La direction.

Allgemeine Kinematographen-Aktiengesellschaft

Compagnie générale du cinématographe SA.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 20. Februar 1945, nachmittags 5 Uhr, im Bahnhofbuffet
II. Klasse, Im 1. Stock, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1944 und Jahresrechnung pro 1944.
- 2. Bericht der Kontrollstelle. — 3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. — 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. — 5. Ersatzwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes. — 6. Wahl der Kontrollstelle. — 7. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen den Herren Aktionären am Sitz der Gesellschaft, Limmatquai 3, Zürich 1, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens 2 Tage vor der Generalversammlung bei der Schweizerischen Volksbank in Zürich zu deponieren oder sich durch Bankbescheinigung über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Eintrittskarten zur Verfügung gestellt werden.

Zürich, den 7. Februar 1945.

Z 69

Vertretungen für Argentinien

Nobel, Siboni & Co. GmbH.

Telegrammadresse: Fortunato Buenos Aires

Adresse: Avenida Pte R. Saenz Peña 760

Schweizerfirma mit weitläufiger Organisation in Argentinien sucht Verbindung mit Fabrikanten zwecks exklusiver Vertretung. Prospekte, Preislisten und wenn möglich Muster erbeten. Preisstellung für europäischem Hafen mit genauen Angaben von Gewicht, Volumen und der verwendeten Materialien.

In Frage kommen hauptsächlich:

Textilien; Stickeren, chemische Produkte, Essenzen, elektrische Artikel und Apparate, Kleinmotoren, auch in Verbindung mit Haushaltgeräten, Artikel für Eisenwarengeschäfte. Holzbearbeitungsmaschinen, Maschinen für die Landwirtschaft, Papeteriewaren usw.

Referenzen:

Schweizerische Handelskammer, Buenos Aires;
Bank of London & South America Ltd., Buenos Aires;
The First National Bank of Boston, Buenos Aires;
Ernesto Tornquist & Co., Buenos Aires;
R. G. Dun & Bradstreet & Co., Buenos Aires.
Ferner auf Wunsch erstklassige schweizerische Referenzen.

Z 28

Basel, den 10. Februar 1945.

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer benachrichtigen wir Sie vom Tode des

Herrn

Arnold Isler-Fischer

Mitgründer und Verwaltungsrat unserer Gesellschaft

Der Verstorbene hat unserer Firma seine hervorragenden Fähigkeiten seit der Gründung gewidmet. Er war uns ein Vorbild in Pflichterfüllung und Hingabe. In Dankbarkeit für seine Hilfsbereitschaft werden wir seiner stets gedenken.

Direktion und Verwaltungsrat der
BMW Blechballagen- u. Metallwarenfabrik AG.
Basel.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgen. Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)

Pflanzen-Lezithin

VERKAUFT

EUPAFRIC AG.

INTERNATIONALE HANDELSGESELLSCHAFT
ZÜRICH, DUFOURSTRASSE 4, TEL. 24 26 70

Z 75



Stampfenbachstr. 69
Zürich, Tel. 28 40 10

A vendre à Sion un grand
café-restaurant

avec terrasse, jardin, à proximité des casernes. Pour tous renseignements s'adresser à l'agence immobilière Micheloud César, à Sion. S 4

Landolts neue

Wertschriftenkontrolle

mit losen Blättern, mit Inventar und Couponskontrolle, mit Kolonnen für Coupons- und Verrechnungsteuer u. Rückerstattung, ist

wirklich praktisch und entspricht den heutigen Anforderungen. 64-2

Einfach, übersichtlich, unentbehrlich für die Steuerklärung.

Preis Fr. 25.-.

Musterblatt und Preisliste 381 zu Diensten.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



Säcke jeder Art und Größe.



Sack-Fabrik Bern

Terrains industriels

La commune de Renens offre en vente de beaux terrains entre Lausanne et Renens, à côté de l'Usine à gaz.

Surface totale environ 50 000 m², parcelles de 5000 à 10 000 m² pour industrie (dépôts et entrepôts exclus).

Accès par route et par voie de raccordement aux Chemins de fer fédéraux.

Renseignements auprès de la municipalité de Renens. L 21

EXPERTA 148

Organisations- und Revisions-Treuhand AG.

ZÜRICH BERN BASEL

Telefon 302 35 - Laupenstrasse 4

Steuerberatungen



LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Geogr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Wir liefern in altbekannter Qualität:

Etiquettierleime Heiss- und Kaltleime

au Industrie und Gewerbe.
Uuverbündliche Musterofferten

SARONA-CHEMIE GmbH., KRADOLF

formals Dr. Stark & Ribl, chemische Fabrik
Telephon: 5 22 58

115-2

Sie möchten doch gerne Ordnung haben

In Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registrierung VISOCLASette für Privat, nur Fr. 20.-
TELNOTIZ der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.-. (Preise zuzügl. Wust)
Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telefon 23 37 07

Bezirksgericht Aarau Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 7. Februar 1945 über

Maurer-Mattler Otto, geboren 1893, Schmied und Konsum-Depothalter, von Schmiedrue, in Hirschtal, gestorben am 16. Januar 1945, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. On 19

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 10. März 1945 bei der Gemeindepflicht Hirschtal anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.).

Aarau, den 7. Februar 1945.

Bezirksgericht Aarau.

RUF ORGANISATION

Was liegt am Lager?

Die exakte Auskunft hierüber orientiert zugleich über Wert, Umsatz und Bestand.

Ruf-Lager-Buchhaltung gibt Ihnen ständig ein genaues Bild, zeigt Erfolg, verleiht Ladenaufhänger.

Verlangen Sie unsere Gratisbroschüre über Ruf-Lager-Buchhaltung mit einer Bilanz aus der Praxis.

RUF-BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19. Tel. (051) 25 76 80